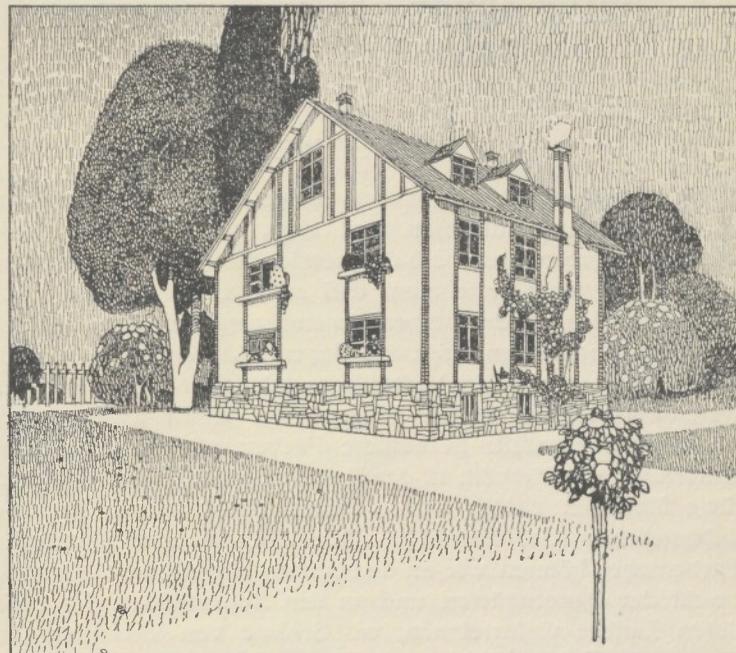


HAUSBAU

drei besten Entwürfe verteilt werden, und zwar ein erster Preis zu 1200 Mark und zwei zweite Preise zu je 600 Mark. Dem Preisgericht soll es jedoch vorbehalten sein, eine andere Verteilung vorzunehmen, auch den Ankauf sonstiger Entwürfe zu empfehlen. Die Arbeiten sind in einer Mappe mit der Aufschrift »Entwurf für ein Progymnasium zu Bergisch-Gladbach«, mit dem Kennworte des Verfassers versehen, bis zum 15. Januar 1907, abends 8 Uhr, an das Bürgermeisteramt zu Bergisch-Gladbach gegen Bescheinigung einzusenden. Bei Einsendung durch die Post entscheidet der Poststempel die fristgerechte Abfertigung dergestalt, daß die Abfertigung vor dem oben genannten Termin erfolgt sein muß.

EINEN INTERNATIONALEN WETTBEWERB, BETREFFEND ENTWÜRFE ZU EINER UNIVERSITÄT IN SOFIA, erläßt das bulgarische Ministerium zum 1./14. April 1907. Es gelangen drei Preise von 10 000, 7000 und 5000 Frcs. zur Verteilung. Für Ankäufe nicht preisgekrönter Entwürfe sind 4500 Frcs. zur Verfügung gestellt. Dem Preisgericht gehören zwei ausländische Architekten, ein deutscher und ein französischer, an.

DIE GEMEINDE REMPESTRÜN BEI AUERBACH i. V. (Sachsen) beabsichtigt, über den größten Teil des Gemeindebezirkes einen Bebauungsplan aufzustellen. Das in Betracht kommende Gebiet hat einen Flächeninhalt von etwa 100 ha und ist zum Teil von ungünstiger, gebirgiger Beschaffenheit. Der Gemeinderat zu Rempesgrün ersucht Architekten, welche sich mit Bearbeitung und Aufstellung derartiger Pläne befassen, um Bekanntgabe ihrer Adressen, möglichst mit Referenzen. Der zugleich mit abzugebende Preis hat sich auf einen Hektar Gelände (bebaut und unbebaut) einschließlich Vermessung, Vornahme aller Nivellements, Anfertigung einer vorläufigen Ideenskizze, Teilnahme an allen notwendigen Verhandlungen mit dem Gemeinderate nebst Reisekosten und Spesen, Anfertigung des Bebauungsplanes im Maßstabe 1:1000 in doppelten Exemplaren nebst Entwässerung nach den Vorschriften des § 14 der Ausführungsverordnung zum sächsischen Baugesetz vom 1. Juni 1900 zu erstrecken. Etwa gewünschte Auskünfte werden durch den Gemeinderat zu Rempesgrün oder die Kgl. Amtshauptmannschaft zu Auerbach i. V. erteilt. □



Entwurf von Architekt Marcell Kammerer

gegangen werden; die Aufgabe war vielmehr, für eine städtische Hausbewohnerschaft, die gewisse Voraussetzungen mitbringt, auf dem Lande eine anständige Wohnhaustype herzustellen und zugleich eine gute Verzinsung des Anlagekapitals zu ermöglichen. Nach den vom Architekten Marcell Kammerer seinen Entwürfen zugrunde gelegten Berechnungen ergibt sich für

EIN- UND ZWEIFAMILIEN-HÄUSER:

BERECHNUNG FÜR DAS ZWEIFAMILIENHAUS LAUT DIESEN ENTWÜRFEN:

1425,64 qm Raum à 15 M. = M. 21384,60
 Baugrund zirka „ 2000,—
 Totale Anschaffung M. 23384,60

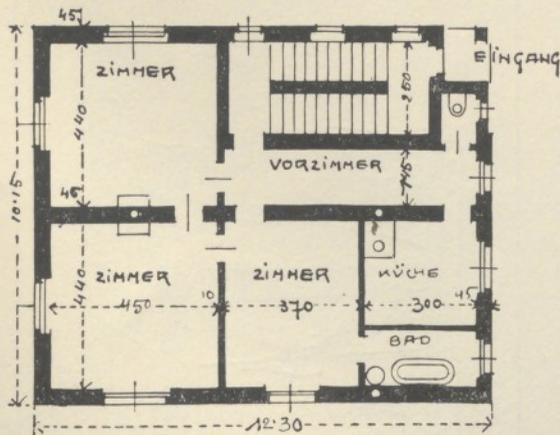
Jährlicher Mietertrag M. 2280,—

entspricht einer Kapitalsanlage von 9³/₄ Prozent.

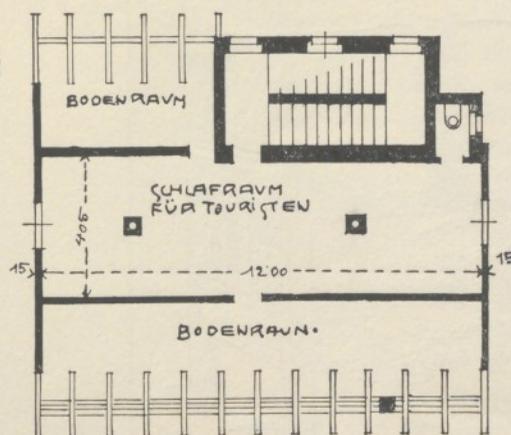
EIN- UND ZWEIFAMILIEN-HÄUSER

Diese Entwürfe sind auf Veranlassung einer Baugenossenschaft entstanden, die in einer bekannten Gebirgsgegend eine Anzahl von künstlerisch einwandfreien Hausbauten für Sommerwohnungen und Jahresparteien mit Passagierräumen für Touristen und Skiläufer zu bauen vorhatte. Es sollte hierbei von keinem bestimmten Vorbild und keiner Stilvorschrift aus-

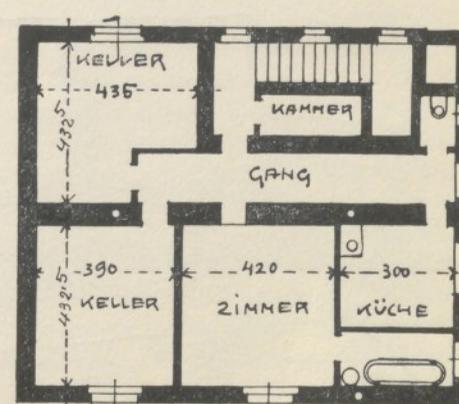
GRUNDRISS:



HOCHPARTERRE UND I. STOCK.



DACHBODEN.



KELLER